

Helfen Sie uns

Unsere Initiative lebt ausschließlich von privaten Spenden. Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen. Sie können uns Ihre Unterstützung mittels unseres Online-Formulars (www.vision-teilen.org) oder durch Überweisung übermitteln. Für jede Hilfe sind wir dankbar!

vision:teilen e.V. und damit auch die Initiative „hallo nachbar!“ ist wegen Förderung steuerbegünstigter kirchlicher, mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke anerkannt. Wir schicken Ihnen unaufgefordert eine Spendenquittung nach Erhalt Ihrer Überweisung. Nennen Sie uns hierzu bitte, neben dem Hinweis auf „hallo nachbar!“, Namen und Anschrift auf dem Überweisungsformular.

Bankverbindung

vision:teilen/hallo nachbar!

Stadtsparkasse Düsseldorf

IBAN: DE 42 3005 0110 0010 1790 26

BIC: DUSSEDDXXX

Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Spende entsprechend Ihrem Spenderwillen eingesetzt wird.

Ihr

Br. Peter Amendt

Bruder Peter Amendt

Jede
Spende
hilft



Der Träger

vision:teilen –

eine franziskanische Initiative
gegen Armut und Not e.V.

info@vision-teilen.org

www.vision-teilen.org

Kontakt

Schirmerstraße 27

40211 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 15 30 60

hallo-nachbar@vision-teilen.org

In unserer Begegnungsstätte „Schmiede“ in der Schirmerstraße 27 findet jeden Donnerstag ab 15:00 Uhr ein gemütliches Treffen statt.



„hallo nachbar!“

Das „hallo nachbar!“-Team in Düsseldorf möchte Menschen aus ihrem Alleinsein holen.

„hallo nachbar!“

vision:teilen

Eine franziskanische
Initiative gegen
Armut und Not e.V.

„hallo nachbar!“ ist eine Initiative von vision:teilen e.V.

Eine Initiative von

vision:teilen e.V., Düsseldorf

www.vision-teilen.org



Das Projekt

Vereinsamte Menschen wissen oft nicht an wen sie sich wenden können, um Hilfe zu erhalten. Manche trauen sich nicht, andere schämen sich, soziale Einrichtungen aufzusuchen. Viele sind nicht ausreichend über diese Möglichkeiten informiert. „hallo nachbar!“ ist eine franziskanische Initiative in Düsseldorf, die sich dieser Menschen annimmt.

Oft genügt schon ein Gespräch, um eine Lösung zu finden, um neuen Mut zu fassen, manchmal wird aber auch praktische Unterstützung benötigt. Durch aufsuchende Hilfe gehen wir zu denen, die unsere Hilfe, unsere Nähe und in einigen Situationen nur unsere Vermittlung brauchen.



Nächstenliebe und Düsseldorf



„Die Stadt Düsseldorf ist sehr schön, und wenn man in der Ferne an sie denkt, und zufällig dort geboren ist, wird einem wunderbar zu Muthe. Ich bin dort geboren und es ist mir, als müsste ich gleich nach Hause gehn. ...“

– Heinrich Heine, 1827

Mit unserer Initiative möchten wir ein wenig dazu beitragen, dass möglichst alle Menschen in Düsseldorf sich Heinrich Heine anschließen können und sich hier zuhause und wohl fühlen. Sie alle sollen menschenwürdig leben, keiner soll einsam sein, sondern er soll sich als wertvoller Teil unserer Gesellschaft einbringen und mitmachen.

Unser Anliegen

Unsere wichtigsten Anliegen sind Nachbarschaft und Nächstenliebe.

Wir möchten keine der bestehenden sozialen Dienste, keine der vielen hilfreichen Einrichtungen ersetzen und wir sind auch kein neuer privater Sozialdienst. Viel mehr wollen wir Menschen, die einsam, hilflos oder in Not sind, dazu bringen, diese bestehenden Dienste und Einrichtungen aufzusuchen und deren Fachkenntnisse und Kompetenzen in Anspruch zu nehmen. So versuchen wir, sie in das soziale Netz unserer Gesellschaft einzubinden und sie wieder teilnehmen zu lassen.

